lauf zu 2—4 d unter Taxpreisen. — Kleinigkeiten von Benares, etwas feiste, wurden mit 35 Rp. Abschlag verkauft. — Cours auf London 6 Monate Sicht. December-Januar-Lieferung 1 s 7 7/8 d.

Calcutta, 20. November. (Von F. W. Heilgers & Co.) Indigo. Die heutigen Auctionen umfaßten 300 Kisten. Die besseren Partien von Oude fanden Käufer zu vollen Preisen. 60 Rp. HS & Co. S Stadoorie wurden auf folgender Basis verkauft: Juli 6¾ s = 240 Rp. (auro Formel), do. 6¾ s = 230 Rp. (Beckg), do. 6¾ s = 240 Rp. 55 R. S & Co., Hurfingpore, Juli realisirten 251 Rp., 34 R. MM & Co. Bogwanpore, Juli 5s 94, 212½ Rp. — Cours. 6 Mt. Sicht 1 s 7 7/8 d, December-Januar-Lieferung.

-k- Lützen, 22. November. (Wochenbericht über Fenchel.) Das Angebot von Fenchelsamen war auch in dieser Woche nicht stark, die Nachfrage aber eine recht lebhafte, namentlich war bessere Qualität sehr gesucht. In tadellos schöner Waare sind die Bestände verhältnißmäßig nur klein und die Forderungen daher hoch. Die Preise blieben in dieser Woche sehr fest. Es erzielten Strohfenchel 21—22, ganz trockne Waare auch 23 M und Traubenfenchel 25—27 M per Centner. Für einen Posten extragrünen Traubenfenchel wurden sogar 30 M geboten, war aber dafür noch nicht zu erlangen. Größere Sendungen von Fenchelsamen gingen in dieser Woche von hier auch direct ins Ausland. Von der diesjährigen Ernte hat ein hiesiges Fenchelgeschäft bis jetzt allein 500 Centner nach Amerika gesandt.

Magdeburg, 21. November. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 43.40—43.90 M.

Magdeburg, 22. November. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Spiritus hat auch in der abgelaufenen Woche seinen flauen Charakter beibehalten und haben Preise eine weitere Entwerthung von 0.50 M erfahren. Unsere Brennereien sind noch immer nicht in vollem Betriebe und hat das Angebot greifbarer Waare fast aufgehört. Eine Lagerbildung ist unter diesen Umständen bei uns ausgeschlossen und sind wir für den Sommer nur auf Wasserbezüge aus dem Osten angewiesen. Kartoffel-Spiritus loco ohne Faß war amtlich notirt von 44.20—43.40 M, ab Bahn oder Speicher fehlte Angebot. Termine waren vereinzelt gefragt, doch fehlten Abgeber. Rüben-Spiritus machte sich ebenfalls knapp und loco wurde fast pari Kartoffelspiritusnotirung bezahlt. Termine waren aus erster Hand unerhältlich, da die Brenner wegen der zu hohen Melassepreise keine Rechnung finden und bei dem niedrigen Stand der Spirituspreise Blancoabgaben für zu gefährlich halten.

W. Posen, 21. November. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) In der diesmaligen Berichtswoche hat sich ein weiterer sehr erheblicher Preisrückgang vollzogen. Die Situation des Artikels muß als eine außerordentlich gedrückte bezeichnet werden. Der langen Lebhaftigkeit im Spritgeschäft ist sehr bald wieder Stillstand im Export gefolgt. Unter dem Druck dieser Verhältnisse hatte auch der Verkehr in Rohwaare zu leiden, die wegen mangelnden Absatzes, selbst von entfernter liegenden — für den Versand nach dem Westen geeigneten — Stationen hierher dirigirt werden mußte. Die Production ist eine ungewöhnlich starke; sie erbringt namentlich mit Ende der Bereich einer sowohl quantitativ als qualitativ reichen Ernte. Mit Rücksicht auf diese Momente erscheint und trotz des bereits ungewöhnlich niedrigen Preisstandes ein weiterer Rückgang nicht ausgeschlossen, sofern nicht regerer Begehr nach Waare sich einstellen sollte. Schlußcourse stellen sich wie folgt: November-December 41.20 M, Januar 41.30 M, Februar 41.80 M, März 42.30 M, April-Mai 43.10 M, Juni 44 M, Juli 44.60 M, August 45.20 M per 10,000 Literprocent.

Posen, 21. November. Spiritus loco ohne Faß 41.00, per November 41.10, per December 41.10, per Januar 41.20, per April-Mai 43.00. Matt.

Bremerhaven-Geestemünde, 21. November. (Petroleumlager in Bremerhaven und Geestemünde-Nordenhamm, aufgegeben von H. Fälder jr., Wilh. A. Riedemann, Schwoon & Co. und F. H. Ulrichs & Co.) Bremerhaven. Lagerbestand am 14. November 283,820 Brl., zugeführt 7300 Brl., zusammen 291,090 Brl., abzurechnende leere Barrel 144, Rest 290,935 Brl. Versandt der Woche 14,446 Brl. Heutiger Lagerbestand 276,509 Brl. — Geestemünde-Nordenhamm. Lagerbestand am 14. November 341,659 Brl. Versandt der Woche 11,116 Brl. Heutiger Lagerbestand 330,543 Brl. Total-Lagerbestand 607,052 Brl. gegen 1883 871,287 Barrel. Total-Versandt der Woche 25,562 Brl. gegen 1883 24,793 Brl.

Bremen, 21. November. Petroleum matt. Standard white loco 7.35, per December 7.35, per Januar 7.45, per Februar 7.55, per März 7.60. Alles Brief.

Bremen, 22. November. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 7.35, per December 7.35, per Januar 7.45, per Februar 7.55, per März 7.60.

Antwerpen, 21. November. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 18⅛ bez., 18⅛ Br., per December 18⅛ Br., per Januar 18⅛ Br., per Januar-März 18⅛ bez., 18⅜ Br. Weichend.

W. Aus der Provinz Posen, 21. November. (Original-Hopfenbericht.) Das Hopfengeschäft verharrt andauernd in recht gedrückter Stimmung und ist nur geringe Kauflust vorhanden. Bayerische Händler, welche in nur kleiner Anzahl anwesend sind, bewahren selbst bei den billigeren Preisen eine sehr reservirte Haltung im Einkauf. Die Umsätze beschränken sich auf kleinere Pöstchen von Prima-Waare, die noch zu Versandzwecken Reflectanten fanden, geringe Sorten dagegen blieben fast vollständig unbeachtet. Von Commissionairen wurden ebenfalls nur kleine Partien für die inländische Brauerkundschaft gekauft. In den kleineren Hopfendistricten der Provinz ruhte der Verkehr und kamen daselbst nur sehr vereinzelte Abschlüsse zu Stande. Händler, die noch im Besitz ziemlich starker Vorräthe sind, betheiligen sich jetzt nicht am Geschäft, da sie erst ihre Lager räumen wollen, was bei der jetzigen flauen Situation der auswärtigen Märkte nur mit erheblichem Verlust bewerkstelligt werden kann. Die Notirungen stellen sich für Prima-Waare bis 120 M, mittel bis 105 M, gering abwärts bis 85 M. Im Allgemeinen sind die Bestände gegen frühere Jahre noch ziemlich stark und befinden sich noch zum größten Theil in Händen solcher Producenten, die solche zu hohen Preisen nicht verkaufen wollten.

Nürnberg, 20. November. (Hopfenbericht von Leopold Held.) Der gestrige Umsatz betrug 500 Ballen. Heute kam nur eine kleine Landpartie und auch die Bahnanladungen waren ohne Belang. Es lag gute Kauflust vor und mögen bis Mittag circa 500 Säcke die Eigner gewechselt haben. Eigner zeigen sich etwas fester in ihren Forderungen. Die Course sind befestigt. Die Stimmung ist angenehmer. Die Notirungen lauten: Marktwaaren 68—85 M, Gebirgshopfen 90—100 M, Aischgründer 70—95 M, Württemberger prima 100—110 M, do. mittel 80—90 M, geringe 70—78 M, Hallertauer prima 100—105 M, do. mittel 80—88 M, do. geringe 70—77 M, Elsässer 68—82 M, Polener 95—125 M, Wolnzacher und Auer Siegelgut 112—125 M, Spalter Landhopfen 115—130 M, bessere Lagen 135—140 M, Mansbach Stirn 170—180 M, Spalter Stadt 185—195 M.

*— Oberschlesischer Steinkohlenmarkt. Der Kohlenverkehr bewegt sich seit der letzten Berichtswoche in den vollen Bahnen des Wintergeschäfts und gehen die Bestellungen so zahlreich ein, daß die meisten Gruben zur Einrichtung von Tag- und Nachtförderung übergegangen sich veranlaßt gesehen haben. Da die Nachfrage für die feineren Sortimente anhaltend und in einem die Erzeugung derselben übersteigenden Verhältnisse auftritt, so hat die Nichtbefriedigung dieses Begehrs den Consum — u. A. auch Eisen- und Zinkhütten — von selbst auf vermehrten Verbrauch von Stück- und Würfelkohlen zurückgreifen lassen, in Folge dessen auch für diese gröberen Sortimente ein unerwartet Geschäft sich geltend machte. Der Jahreszeit mit ihren längeren Nächten entsprechend, ist der Absatz an Gaskohlen sehr umfassend und zumal nach auswärts im hohen Gange; nicht minder begehrt zeigten sich feine Kohlen zu Coakszwecken, unter denselben namentlich gewaschene Producte. Die früher ebenfalls nicht unbedeutenden Haldenbestände von Stück-, Würfel-, Mischkohlen &c. sind schon seit längerer Zeit verschwindend geräumt. Der Export ließ sich in Stück- und Würfelkohlen, sowie in Waschproducten lebhafter an als in den Vorwochen. Nach Oesterreich-Ungarn, Rumänien und nach Rußland entwickelte sich ein ziemlich reger Verkehr. In Stück-, Schmelz- und Hochofen-Coaks hatten befriedigenden Absatz. Würfelcoaks blieben nur vorübergehend im Bestande. Gegenwärtig ist [illegible] schwieriger unter den heutigen Productionsverhältnissen in der Coaksbranche anzubringen. Steinkohlenpreise sind zur Zeit fest aber ohne Tendenz zur Erhöhung, da ein hinreichendes Angebot vorhanden ist, jedoch hofft man, daß mit der dem eingetretenen Schneefall folgenden Kälte die Preise anziehen werden. Von Coaks-Erzeugnissen galten Stückcoaks 1.05—1.20, Würfelcoaks 0.82½—0.95, Kleincoaks 0.60—0.75 M, die größere Losen stellten sich die Preise entsprechend mäßiger. (Schl. Z.)

* London, 21. November, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 74⅝ Strl. — 22. November, Mittag: 74⅝ Strl. (Ausfall der Preise.)

* Rotterdam, 22. November, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 46⅝, Billiton 45⅛ fl.

Glasgow, 21. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 41s 5d.

Glasgow, 21. November. (Schluß.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41⅝ s.

Greifswald, 21. November. (Original-Bericht von L. Brozen.

Fischhandlung.) Der Heringsfang war diese Woche sehr unbedeutend. Da die See sehr unruhig war und die Fischer seit mehreren Tagen nicht fischen konnten, blieben die Preise fest behauptet. — Bezahlt wurde per Wal (80 Stück) 2 M 50 ₰ bis 3 M — Auch ist das Lager in Bratheringen bedeutend kleiner geworden und sind die Preise etwas höher gegangen; bezahlt wurde per Wal 4 M 25 ₰ bis 4 M 75 ₰. — Böttinge wurde das Wal mit 3 M und darüber bezahlt. — In Aal hatten wir einige kleine Zufuhren und wurde der Centner mit 70 M bezahlt.

* Altona, 21. November. Fischmarkt. Bei St. Pauli waren heute Morgen keine Fahrzeuge mit Fischen angekommen, in Altona kamen 7 große Ewer mit Seefischen, ferner 4 kleine Ewer, sowie 7 Jollen mit Elbfischen an. Von auswärts per Eisenbahn Zufuhr an diversen Fischen. Preise en gros: Schollen 1.50—5 M, Schellfische 2—4 M, Elbbutt 2—5 M, Stören 70 ₰ per Stieg, Steinbutt 1 M, Zangen 1 M, Weiße 70 ₰ per Pfd., Dorsch per Kiepe 3—4 M, Stint per kleiner Korb 60—80 ₰.

Viehmärkte. Berlin, 21. November. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 213 Rinder, 1291 Schweine, 716 Kälber. — Die Rinder wurden nur zur Hälfte, und zwar zu Preisen des vorigen Montags (IIa. 47—50, IIIa. 41—44, IV. 38 bis 40 M pro 100 Pfd. Fleischgewicht) verkauft. — Für Schweine konnten bei sehr flauem Handel die Preise des vorigen Montags nicht erzielt werden und blieb viel unverkauft. Inländische wurden mit 40—48 M pro 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara, Bakonier mit 44—45 M bei 45—50 Pfd. Tara pro Stück bezahlt. — Auch der Kälberhandel verlief, vielleicht in Folge des für den kleinen Freitagsmarkt etwas reichlichen Auftriebes recht langsam und zu weichenden Preisen. Ia. brachte 50—55, IIa. 40—48 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

Viehmarkt. Hamburg, 21. November. Viehhof Sternschanze. Am Markt waren 1893 Schweine, davon 995 Stück vom Norden. Der Handel ging flau. Es kosteten: Sengschweine 46 M, Versandtschweine 47—48 M, Sauen 37—42 M, Ferkel 48 M per 100 Pfund.

Breslau, 21. November. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per November 41.20, per November-December 41.20, per April-Mai 43.50. — Weizen per November 153.00. — Roggen per November 135.00, per November-December 131.50, per April-Mai 137.50. — Rüböl per November 50.75, per November-December 50.75, per April-Mai 51.75. — Zink fest. — Wetter: Schneefall.

Köln, 21. November. Weizen loco hiesiger 16.00, fremder 16.50, per November 16.00, per März 16.60. — Roggen loco hiesiger 15.00, per November 14.00, per März 14.35. — Hafer loco 14.50. — Rüböl loco 28.00, per Mai 27.80.

Stettin, 21. November. Weizen fest, loco 145—155, per November-December 153.50, per April-Mai 164.50. — Roggen fest, loco 132—137, per November-December 137.00, per April-Mai 139.50. — Rüböl fest, per November-December 51.00, per April-Mai 52.00. — Spiritus flau, loco 42.20, per November 41.80, per November-December 41.80, per April-Mai 44.80. — Petroleum loco 8.40.

Hamburg, 21. November. Weizen loco und auf Termine ruhig, per November 153.00 Br., 152.00 Gd., per April-Mai 162.00 Br., 161.00 Gd. — Roggen loco still, auf Termine ruhig, per November 123.00 Br., 122.00 Gd., per April-Mai 124.00 Br., 123.00 Gd. — Hafer ruhig. — Gerste matt. — Rüböl fest, loco 54, per Mai 55. — Spiritus flau, per November 34¾ Br., per December-Januar 34⅝ Br., per Januar-Februar 34⅝ Br., per April-Mai 34⅞ Br. — Kaffee sehr fest, Umsatz 5000 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7.55 Br., 7.45 Gd., per November 7.40 Gd., per Januar-März 7.60 Gd. — Wetter: Naßkalt.

Wien, 21. November. Weizen per Frühjahr 8.50 Gd., 8.55 Br., per Herbst 9.00 Gd., 9.10 Br. — Roggen per Frühjahr 7.40 Gd., 7.45 Br. — Mais per Mai-Juni 6.38 Gd., 6.43 Br., per Juni-Juli 6.43 Gd., 6.48 Br. — Hafer per Frühjahr 7.10 Gd., 7.15 Br., per Mai-Juni 7.20 Gd., 7.25 Br.

Pest, 21. November. Weizen loco schwach, per Frühjahr 8.26 Gd., 8.28 Br. — Hafer per Frühjahr 6.71 Gd., 6.73 Br. — Mais per Mai-Juni 5.94 Gd., 5.96 Br. — Wetter: Schnee.

Amsterdam, 21. November. Weizen auf Termine unverändert, per März 207. — Roggen loco unverändert, auf Termine behauptet, per März 154. — Rüböl loco 30, per December 29⅝, per Mai 31½.

Antwerpen, 21. November. Weizen still. — Roggen ruhig. — Hafer ruhig. — Gerste unverändert.

London, 21. November. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Naßkalt.

London, 21. November. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 15,030, Gerste 5790, Hafer 90,530 Qrts. — Weizen ruhig, nominell, angekommene Ladungen wenig angeboten, übrige Artikel träge, unverändert.

Liverpool, 21. November. Weizen stetig, Mais 1 d niedriger. — Mehl geschäftslos. — Wetter: Schön.

Paris, 21. November. Weizen ruhig, per November 21.00, per December 21.00, per Januar-April 21.50, per März-Juni 22.00. — Mehl 9 Marques behauptet, per November 45.10, per December 45.50, per Januar-April 46.00, per März-Juni 46.75. — Rüböl ruhig, per November 66.00, per December 66.00, per Januar-April 67.75. — Spiritus ruhig, per November 46.50, per December 45.50, per Januar-April 45.50, per Mai-August 46.25.

Petersburg, 21. November. Talg loco 58.00. — Weizen loco 10.10. — Roggen loco 8.00. — Hafer loco 5.10. — Hanf loco 45.00. — Leinsaat loco 16.00. — Wetter: Frost.

New-York, 21. November. Baumwolle in New-York 10⅛, do. in New-Orleans 10⅛. Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅝ Gd., do. do. in Philadelphia 7⅝ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅝, do. Pipe line Certificates — D. 72⅛ C. — Mehl 3 D. 20 C. — Rother Winterweizen loco — D. 81 C., per November nom., per December — D. 80⅝ C., per Januar — D. 82⅝ C. — Mais (New) 49 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4.75. — Kaffee (fair Rio-) 9.90. — Schmalz (Wilcox) 7.05, do. Fairbanks 7.75, do. Rohe & Brothers 7.55. — Speck 6⅝. — Getreidefracht 6.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 22. November 1884, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Frost.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage &c.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 150—165 M bez. u. Br., fremder 142—175 M bez. u. Br. Ruhig.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco 148—154 M bez. u. Br. Matt.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 140—180 M bez. u. Br., feinste über Notiz.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco 130—155 M bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco Donau 133 M bez. u. Br., amerikanischer 135 M Gd.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 12.50 M Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 51.00 M bez., per November-December 51.50 M Br. Fest und höher.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 43.20 M Gd. Niedriger.

Rechtsanwalt Teruttl, Secretair.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- &c. Waaren in Leipzig gültig vom 22. November 1884 ab bis auf Weiteres.

à ½ Kilo.

			M	₰		M	₰
Ochsenfleisch	I.	Qual.	—	75	Schweinefleisch II. Qual.	—	60
do.	II.	do.	—	70	Schöpsenfleisch I. do.	—	65
do.	III.	do.	—	65	do. II. do.	—	60
Kuhfleisch	I.	do.	—	65	Speck	1	—
do.	II.	do.	—	60	Schmeer	—	75
do.	III.	do.	—	50	Leberwurst	1	20
Bullenfleisch	I.	do.	—	61	Rothwurst	1	—
do.	II.	do.	—	56	Flecke	—	30
do.	III.	do.	—	50	Schweinefleisch, geräuch.	—	90
Lende, ausgeschl.	I.	do.	1	60	Schinken, ausgeschnitten	1	80
do. do.	II.	do.	1	20	Schweinsknochen, frische	—	35
Kalbfleisch	I.	do.	—	60	do. gepökelt	—	40
do.	II.	do.	—	55	Wurstfett	—	60
Schweinefleisch	I.	do.	—	70			

Mehlpreise vom 22. November 1884 bis auf Weiteres.

	M	₰
Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.	20	—
do. do. à ½	—	23
do. do. Nr. 1 à 50	18	—
do. do. à ½	—	21
Griesleranszug à 50 Kilogr.	16	—
do. à ½	—	20
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.	15	—
do. do. à ½	—	18
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.	11	50
do. do. à ½	—	15
do. 2. Sorte à 50	10	—
do. do. à ½	—	13

Markt-Preise vom 22. November 1884.

	von M	₰	bis M	₰
Ein Hektol. Kartoffeln	5	—	6	—
„ Centner do.	2	50	3	—
„ „ Heu	3	50	4	—
„ „ Stroh	2	50	3	—
„ Kilogr. Butter	2	40	2	80
„ Cubikmeter Buchenholz	11	50	12	50
„ „ Birkenholz	10	50	11	50
„ „ Eichenholz	9	—	10	—
„ „ Erlenholz	10	—	11	—
„ „ Kiefernholz	8	50	9	50
„ Schock Eier	3	80	4	10

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig vom 14. bis mit 20. November 1884.

	Auftrieb	Verkauf	Preis pro 100 Pfd Fleischgewicht	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Bestand
Ochsen und Stiere	42	53	68 bis 72	28 Stück
Kühe und Kalben	46	60	68 - 63	11 „
Samenrinder	19	23	48 - 54	3 „
Kälber	396	401	50 - 56	— „
Schweine, Land-	1001	1141	53 - 56	279 „
„ Bakonier			46 - 49	
Hammel, fette	369	361	60 - 62	38 „
Gesammtsumme	1865	2039		359 Stück.

Leipziger Productenbörse vom 22. November. Das Getreidegeschäft verlief diese Woche wieder recht still, da sich der Consum direct aus den Landzufuhren versorgen und von Benutzung hiesiger Anerbietungen absehen konnte. Inländischer Roggen und Hafer haben im Werthe etwas nachgeben müssen, während Weizenpreise behauptet blieben. Rüböl fester. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

W. Posen, 21. November. (Original-Producten-Wochenbericht.) Seit Beginn der Woche hat das Wetter einen winterlichen Charakter angenommen, mit starkem Schneefall stellten sich Nachtfröste bis auf 4 Grad ein. Durch den gefallenen Schnee haben die Saaten eine hinreichende Schneedecke erhalten und sind somit vor stärkerem Frost geschützt. Die Schifffahrt auf der Warthe kann als geschlossen betrachtet werden. Die Getreidezufuhren der letzten acht Tage waren im Ganzen nur mäßig und standen den vorjährigen bei Weitem nach. Aus Polen wurde verhältnißmäßig nur wenig angeboten, ebenso kamen aus Westpreußen nur unbedeutende Posten heran. Das Hauptangebot war daher fast ausschließlich aus der Provinz. Die Situation des Geschäftsverkehrs war wesentlich ruhiger als in der vergangenen Woche. Für die besseren Qualitäten zeigte sich zu behaupteten Preisen immer noch Consum- und Exportfrage, wohingegen geringe Sorten selbst bei reducirten Preisen wenig Beachtung fanden. — Weizen wurde größtentheils für den Consum gekauft. Von mittlerer Waare gelangte Mehreres zum Versandt. 145—162 M — Roggen in besserer Waare für das Königl. Magazin als auch zum Versandt gefragt, geringe billiger verkauft, 131—137 M. — Gerste in heller Brauwaare begehrt, andere vernachlässigt, 125—145 M — Hafer behauptete sich im Preise, 128—142 M — Erbsen wenig Umsatz, Futterwaare 135—145 M, Kochwaare 160—163 M — Lupinen stark angeboten und niedriger, blaue 70—75 M, gelbe 78—82 M — Wicken still, 135—140 M — Buchweizen behauptet, 130—140 M, Alles per 1000 Kilogr. — Mehl unverändert, Weizenmehl Nr. 00 13—13.50 M, Nr. 0 12.50 M, Roggenmehl Nr. 0 und I 10 M per 50 Kilogramm.

Berlin, 21. November. Producten-Bericht von Peri & Beyer. Wind: N. Barometer 27". Thermometer: früh —3°. Wetter: Anhaltender Schneefall. — Die am heutigen Getreidemarkt anfänglich feste Stimmung ermattete im Laufe des mäßigen Terminverkehrs und die Preise für Weizen schlossen nicht besser als gestern und diejenigen für Roggen und Hafer waren nur wenig über ihren gestrigen Stand. In loco Waare sind nennenswerthe Umsätze nicht zu Stande gekommen. Roggenmehl blieb im Werthe behauptet. — Rüböl fand seitens der Platzspeculation in Folge von Zollgerüchten rege Beachtung, wobei sich unter anziehenden Preisen ein lebhaftes Geschäft entwickelte. — Spirituspreise blieben ohne merkliche Aenderung gegen gestern.
Weizen per 1000 Kilo loco 143—175 M. nach Qualität gef., per November 154 M., per November-December 154 M., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli 167 M. bez.
Roggen per 1000 Kilo loco 137—144 M. nach Qualität gef., gut inländischer 140—141 M. ab Bahn bez., per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez. Gek. 20,000 Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.
Gerste per 1000 Kilo loco 127—185 M. nach Qualität gef.
Hafer per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qualität gef., ost- und westpreussischer [illegible] M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer [illegible] M. ab Bahn bez., schlesischer [illegible] M. ab Bahn bez., böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., Russischer [illegible] M. ab Bahn bez., per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez.
Mais per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qual. gef., per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M., per April-Mai [illegible] M. bez. u. Br., per Mai-Juni [illegible] M., per Juni-Juli [illegible] M.
Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare [illegible] M., Futterwaare 143—150 M. nach Qualität gef.
Mehl. Weizenmehl 00 [illegible] M., do. 0 [illegible] M., do. 0 u. 1 [illegible] M. Alles Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 [illegible] M., do. 0 und 1 [illegible] M., per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.
Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass [illegible] M. bez., incl. Fass per November 51 M., per November-December 51 M., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez.
Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass loco 24 M., per November [illegible] M., per November-December [illegible] M.
Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fässer per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez. Gek. 20,000 Liter. Kündigungspreis [illegible] M.
Kartoffelstärke trockene loco [illegible] M. bez., per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez.
Kartoffelmehl loco [illegible] M., per November [illegible] M., per November-December [illegible] M., per April-Mai [illegible] M.

—ß. Gotha, 22. November. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum Mohren) wurden pro 100 Kilogr. folgende Preise festgestellt: Weizen [illegible] M. (pro 95 Kilogr. [illegible] M.) — Roggen [illegible] M. (pro 90 Kilogr. [illegible] M.) — Gerste [illegible] M. — Hafer [illegible] M. — Kartoffeln [illegible] M., Brennkartoffeln [illegible] M. — Heu [illegible] M. — Bundstroh [illegible] M. — Schüttstroh [illegible] M. — Amerikanischer und rumänischer Pferdemais - Mais [illegible] M. — Raps [illegible] M. — Weizenkleie [illegible] M. — Roggenkleie [illegible] M.

—k. Halle a. S., 22. November. (Preise mit Ausschluss der Courtage.) Bei mäßigem Angebot und regerer Kauflust war heute die Haltung fester und stieg der Preis für Weizen und Roggen um 2 Mark. — Weizen 1000 Kilogramm mittlerer [illegible] M., feinerer [illegible] M. — Roggen 1000 Kilogr. [illegible] M. — Gerste 1000 Kilogramm Land- [illegible] bis [illegible] M., Futter- [illegible] M., feine Chevalier- [illegible] M. — Gerstenmalz 100 Kilo loco [illegible] M. — Hafer 1000 Kilogramm [illegible] M., feinster über Notiz. — Hülsenfrüchte 1000 Kilogramm Victoria-Erbsen [illegible] M., Bohnen weisse 100 Kilogramm [illegible] M., Linsen 100 Kilogramm [illegible] M. — Kümmel 100 Kilogr. trocken [illegible] M. — Oelsaaten 1000 Kilogr. Raps nicht angeboten. — Stärke 100 Kilogramm [illegible] M. bei knappen Vorräthen gefragt. — Spiritus 10,000 Liter-Procent matt, Kartoffel- [illegible] M., Rüben- [illegible] M. — Rüböl 100 Kilo [illegible] M. — Prima Solaröl 100 Kilo 17—17.50. — Kartoffeln, Speise- 1000 Kilo [illegible] M., Brenn- [illegible] M. — Maiskeime 100 Kilo dunkle [illegible] M., helle [illegible] M. — Futtermehl 100 Kilo [illegible] M. — Kleie, Roggen- 100 Kilo [illegible] bis [illegible] M. — Oelkuchen 100 Kilo hiesige [illegible] M., fremde [illegible] M.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 21. November 1884.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Courszettel
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1882	—	1/4 u. 1/10	4	101.50 G.
3½% do. do. 1886	—	1/1 u. 1/7	3½	97.— G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	do.	4	101.50 G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	do.	4	[illegible]
4½% Mansfelder Gewerksch.-Obl.	—	do.	4½	[illegible]
4% Unstrut Regul. Obligationen	—	do.	4	100.50 G.
5% Hallesche Zuckerraffin.-Anl.	—	1/4 u. 1/10	5	101.— B.
5% Rep.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/1 u. 1/7	5	—.—
5% Oblig.-Anl. d. Crellw. Act.-F.-F.	—	—	5	103.— G.
Hallesche Bankvereins-Actien	9	1/1	5	144.— bz. G.
do. do. junge	—	do.	5	140.00 B.
Hallesche Zuckerraffinerie-Actien	0	fco.	fco.	—.—
Körbisdorfer Zuckerfabrik-Actien	[illegible]	1/4	4	—.—
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	[illegible]	1/6	4	—.—
Zuckerraffinerie Halle Actien	12	1/10	4	219.50 G.
Saale-Thür. Braunk. St.-Act.	15	1/1	4	[illegible] G.
Saale-Thür. Braunk. St.-Pr.	15	do.	4	[illegible] G.
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	25	1/4	4	280.— B.
Conc. Dorstew.-Halle Bg. I.	5	1/7	4	—.—
Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-Fabr.	—	1/4	4	145.— G.
Naumburger Braunkohlen-Act.	5	1/4	4	[illegible] G.
Ver. S.-Th. Par. u. Solaröl-St.-A.	8	1/4	4	80.— G.
Ver. S.-Th. Par. u. Solaröl-St.-P.-A.	8	1/4	4	121.— G.
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael)	2	1/10	4	54.— G.
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael)	7	do.	4	—.—
Crellwitzer Papier-Fabrik-Act.	10	1/7	4	[illegible] G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schäfer)	10	1/7	4	—.—
Hallesche Maschinen-Fabr.-Act.	25	1/7	4	—.—
Connern. Malzfabrik-Actien	15	1/1	5	—.—
Landsberger Malzfabrik-Actien	15	1/1	4	—.—
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	0	1/7	4	—.—
Kunzel. Brauerei-Niebl.-Bergb.-V.	—	fco.	fco.	1030.— G.
Parkhalle-Actien	3	fco.	fco.	450.— G.

Telegraphische Coursberichte.

London, 22. Novbr., 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 100⅝. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 22. Novbr., 1 Uhr. Anleihe von 1872 108.27. Staatsbahn [illegible]. Lombarden [illegible].

Berlin, 22. November. Eröffnungscourse: 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Act.	[illegible]	4% ungarische Goldrente	[illegible]
Oesterr.-Frz. Staatsb.	[illegible]	Russische Anleihe von 1877	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	112.—	Russische Banknoten	[illegible]
Disconto-Commandit-Anth.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
do. Silberrente	[illegible]	Serben	—.—
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Neueste Serben	—.—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 22. November, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	[illegible]	Dux-Bodenbacher E.-St.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	5% Russen von 1877	[illegible]
Gotthardbahn	112.—	Galizier	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Serben	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	101.—	Neueste Serben	—.—
Elbethalbahn E.-A.	[illegible]	Bukarester	—.—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 22. November, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Mecklenburg	[illegible]
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Buschtiehrader B.	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Noten	[illegible]

Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 22. November. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Pilsen-Priesener	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	**Bankactien.**	
Ausländische Fonds.		Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	[illegible]
Bukarester Stadt-Anleihe	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Chemnitzer Bankverein	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Coburger Credit	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Dresdener Bank	[illegible]
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	[illegible]	Gerner Bank	[illegible]
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	[illegible]	Geraer Handels- u. Creditbank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Meininger Credit	[illegible]
Russische [illegible] Anleihe	[illegible]	Oberlausitzer Bank	[illegible]
Serbische Rente	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Neueste Serben	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Türkische Tabak-Actien	[illegible]	Weimarische Bank	[illegible]
Ungar. 4proc. Goldanleihe	[illegible]	St.-Pfdbr.d.D.Gr.-Cr.B.in Gotha	[illegible]
Ungar. 5proc. Papierrente	[illegible]		
Eisenb.-Stamm-Actien.		**Industrieactien.**	
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Berlin-Dresden	[illegible]	Chemn. Werkz. (Zimmermann)	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Crellwitz	[illegible]
Halle-Sorauer	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Lübeck-Büchen	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Hibernia & Shamrock	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Kette	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Nordhausen-Erfurt abgest.	[illegible]	Körbisdorfer	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	**Wechsel.**	
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Dux-Bodenbach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Elbethal	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigs)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	London kurz	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Petersburg kurz	[illegible]
		do. lang	[illegible]
Berlin-Dresden	[illegible]	Warschau	[illegible]
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	**Sorten.**	
Oberlausitzer	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Animirt. Die Steigerung der russischen Werthe beeinflusste den Markt. Ungarn lebhaft, Bergwerke besser. Schweizer Westbahn [illegible].

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]	Mecklenburger E. St.-Act.	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]

Frankfurt a. M., 22. November. (Schlusscourse.)

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Graz-Köflacher	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	—.—
Oesterr. Silberrente	[illegible]	do. Lit. B	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]		

Tendenz: Fest.

Wien, 22. November. (Schlusscourse.)

Papierrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Silberrente	[illegible]	Anglo-Austr.-Bank	[illegible]
Goldrente	[illegible]	London	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
1860er Loose	[illegible]	Ducaten	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]

Tendenz: Fest.

Berliner Productenbörse, 22. November. Weizen loco 140 bis 173.— M, per November-December 154.— M, per April-Mai 162.75 M, per Mai-Juni 164.75 M. — Roggen loco 140.— M, per November 139.75 M, per November-December 139.75 M, per April-Mai 141.50 M. Kündigung: 6. Stimmung: Fester. — Spiritus loco 43.10 M, per November 43.10 M, per November-December 43.10 M, per April-Mai 44.80 M. Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Rüböl loco 51.20 M, per November 51.— M, per April-Mai 53.20 M. Kündigung: —. Stimmung: Besser. — Hafer per Novbr. 130.50 M, per April-Mai 133.50 M.

Liverpool, 20. November. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5 7/16, do. low middl. 5 15/16, do. middl. 6 1/8, Orleans good ordin. 5 9/16, do. low middl 5 15/16, do. middl. 5 15/16, do. middl. fair 6 3/4, Ceara fair 5 15/16, do. good fair 6 1/4, Pernam fair 6, do. good fair 6 1/4, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair 6 1/16, Egyptian brown middl. 4 7/8, do. do. fair 6 1/16, do. do. good fair 6 7/8, do. white middl. —, do. do. fair 6 7/8, do. do. good fair 6 1/4, M. G. Broach good 5 1/16, do. fine 5 1/16, Dhollerah fair 3 15/16, do. good fair 4 5/16, do. good 4 11/16, do. fine 5 1/16, Oomra fair 3 7/8, do. good fair 4 1/2, do. good 4 11/16, do. fine 5 1/8, nom. Scinde good fair 3 7/8, Bengal good fair 3 13/16, do. good 4 1/8, do. fine 4 1/2, Tinnevelly good fair 4 13/16, Western good fair 4 1/8, do. good 4 1/2, Peru rough fair 6 1/4, do. do. good fair 7 1/8, do. do. good 6 7/8, do. smooth fair 6 1/8, do. do. good fair 6 1/4.

Liverpool, 21 November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12,000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner fest, Surats anziehend. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 6 1/32, April-Mai 6 3/64, Mai-Juni 6 7/64 d. — Weitere Meldung. Dhollerahs 1/16 d theurer. Upland low middling 5 7/8, Oomra fine 5 1/16 d.

Liverpool, 22. November. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: Fest. Preise: Unverändert. Heutiger Import 8000 Ballen.

Liverpool, 22 November. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft. Der Markt schloss fest.

Schifffahrt.

Wasserstände am 21. November.

Dresden: — —. Magdeburg: + 1.40. Roßlau: + 1.01. Halle: + 1.72.

Eingetroffen: In Antwerpen (21/11) der Red Star-Dampfer „Pennland" von New-York; in Portland (20/11) der Allan-Dampfer „Polynesian" von Liverpool; in Southampton (20/11) der Dampfer „Ems" von New-York, (21/11) der Dampfer „Fulda"; in Baltimore (21/11) der Dampfer „Braunschweig", sämmtlich Norddeutsche Lloyddampfer; in Montevideo (21/11) der Hamburger Postdampfer „Pernambuco" von Hamburg; in Philadelphia (21/11) der American-Line-Dampfer „Lord Clive" von Liverpool; in New-York (20/11) der Anchor-Dampfer „Furnessia" von Liverpool, der Dampfer „Tower Hill" von London, (21/11) der Dampfer „De Ruyter" von Antwerpen, (21/11) der Twin Screw-Dampfer „Lydgate Hill" von London; (21/11) das zur directen Deutschen Dampfschifffahrt (Expedienten Morris & Co.) gehörende Hamburger Dampfschiff „Polaria", dasselbe überbrachte 582 Passagiere und volle Ladung; (21/11) der Hamburg-amerikanische Postdampfer „Westphalia" von Hamburg.

Abgegangen: Von London (20/11) der Australia Sloman-Dampfer „Marsala" von Hamburg nach Australien.

Petersburg, 21. November. Der directe Verkehr zwischen Kronstadt und Petersburg ist unterbrochen; Kronstadt ist von dichten Eismassen umgeben. Die Einstellung der Schifffahrt wird als nahe bevorstehend angenommen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.